

Friedensgebet im Mai 2021

Evangelische Kirche im Rheinland

Auf dem Hintergrund der Gewalteskalation in Israel und Palästina sowie der anti-jüdischen Manifestationen in Deutschland.

MUSIK / STILLE

ERÖFFNUNG

Der Friede des Herrn sei mit euch allen.
Wir verbinden uns mit allen,
die um den Frieden im Nahen Osten beten -
und auch um den inneren Frieden in unserem Land.

PSALM

Psalm 83

Gott, schweige doch nicht!
Gott, bleib nicht so still und ruhig!
Denn siehe, deine Feinde toben,
und die dich hassen, erheben das Haupt.
Sie machen listige Anschläge wider dein Volk
und halten Rat wider die, die bei dir sich bergen.
»Wohlan!«, sprechen sie. »Lasst uns sie ausrotten, / dass sie kein Volk mehr seien
und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!«
Ja, sie haben einmütig beraten
und haben einen Bund wider dich gemacht:
die Zelte Edoms und die Ismaeliter,
Moab und die Hagariter,
Gebal, Ammon und Amalek,
die Philister mit denen von Tyrus;
auch Assur hat sich zu ihnen geschlagen,
sie helfen den Söhnen Lot. SELA.
Mach's mit ihnen wie mit Midian,
wie mit Sisera, mit Jabin am Bach Kischon,
die vertilgt wurden bei En-Dor
und wurden zu Mist auf dem Acker.
Mache ihre Fürsten wie Oreb und Seeb,

alle ihre Edlen wie Sebach und Zalmunna,
die auch einmal sagten:

Wir wollen Gottes Auen einnehmen.

Mein Gott, mache sie wie verwehende Blätter,
wie Spreu vor dem Winde.

Wie ein Feuer den Wald verbrennt
und wie eine Flamme die Berge versengt,
so verfolge sie mit deinem Sturm
und erschrecke sie mit deinem Ungewitter.

Bedecke ihr Angesicht mit Schande,
dass sie, Herr, nach deinem Namen fragen müssen.
Schämen sollen sie sich und erschrecken für immer
und zuschanden werden und umkommen.

So werden sie erkennen, / dass du allein der Höchste bist über die ganze Erde,
Herr ist dein Name.

oder

Psalm 85

Herr, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande
und hast erlöst die Gefangenen Jakobs;
der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk
und all ihre Sünde bedeckt hast;

der du vormals hast all deinen Zorn fahren lassen
und dich abgewandt von der Glut deines Zorns:

Hilf uns, Gott, unser Heiland,
und lass ab von deiner Ungnade über uns!

Willst du denn ewiglich über uns zürnen
und deinen Zorn walten lassen für und für?

Willst du uns denn nicht wieder erquicken,
dass dein Volk sich über dich freuen kann?

Herr, zeige uns deine Gnade
und gib uns dein Heil!

Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,
auf dass sie nicht in Torheit geraten.

Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;

dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

dass uns auch der Herr Gutes tue
und unser Land seine Frucht gebe;

dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe
und seinen Schritten folge.

GEBET

(von Pfarrer Wolfgang Hüllstrung)

Herr, unser Gott, Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde:
wir sind sprachlos angesichts der Zerstörungen,
der Toten und Verletzten,
der Weinenden und Klagenden,
von denen wir in Bildern und Nachrichten aus Nahost erfahren.
Herr, erbarme Dich.

Herr, unser Gott, eingeborener Sohn:
wir fühlen uns wehrlos
gegenüber den Mächten und Gewalten,
die in dem Konflikt in Nahost die Waffen erheben,
die in gegenseitigem Raketenbeschuss auch Menschen der Zivilbevölkerung treffen
und deren Häuser und Wohnsiedlungen zu Ruinen machen.
Herr, erbarme Dich.

Herr, unser Gott, Heiliger Geist:
wir stehen machtlos da
angesichts der verfahrenen politischen Situation in Nahost,
wo Friedensprozesse immer wieder abgebrochen sind,
wo der Wille zu Dialog und Versöhnung bei Vielen versiegt ist.
Herr, erbarme Dich.

Gott, wir hören Deine Stimme und vertrauen auf Dein Wort:
„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Joh 14,27)
Amen.

LIED

z. B. Verleih' uns Frieden gnädiglich (EG Nr. 421)
oder ein anderes Lied (z.B. EG Nr. 669-680)

LESUNG - VERKÜNDIGUNG

Jesaja 51, 1–6

Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid, und des Brunnens Schacht, aus dem ihr gegraben seid. Schaut Abraham an, euren Vater, und Sara, von der ihr geboren seid. Denn als einen Einzelnen berief ich ihn, um ihn zu segnen und zu mehren. Ja, der HERR tröstet Zion, er

tröstet alle ihre Trümmer und macht ihre Wüste wie Eden und ihr dürres Land wie den Garten des HERRN, dass man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang. Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen. Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil tritt hervor, und meine Arme werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm. Hebt eure Augen auf gen Himmel und schaut unten auf die Erde! Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid zerfallen, und die darauf wohnen, werden wie Mücken dahinsterven. Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird nicht zerbrechen.

oder

Jesaja 58, 6–10

Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, rei jedes Joch weg! Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht bel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sttigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

oder

Ezechiel 47, 21–23

Und ihr sollt dies Land austeilen unter die Stämme Israels, und wenn ihr das Los werft, um das Land unter euch zu teilen, so sollt ihr die Fremdlinge, die bei euch wohnen und Kinder unter euch zeugen, halten wie die Einheimischen unter den Israeliten; mit euch sollen sie ihren Erbbesitz erhalten unter den Stämmen Israels, und ihr sollt auch ihnen ihren Anteil am Lande geben, jedem bei dem Stamm, bei dem er wohnt, spricht Gott der HERR.

GEISTLICHER IMPULS / AUSLEGUNG UND ZUSPRUCH

MUSIK / STILLE

GEBET UND SEGEN

Gebet für Frieden im Heiligen Land
(von Pfarrerin Sylvia Bukowski)

Du Gott des Friedens,
wir bringen vor dich unser Entsetzen

angesichts der eskalierenden Gewalt in Gaza und Israel.
So viel Hass flammt auf zwischen beiden Seiten,
so viel Zerstörungswut
und verborgen dahinter
so viel Verzweiflung,
so viel Angst.

Wir können nur ahnen,
was es für die Menschen heißt,
in Windeseile Schutz suchen zu müssen
vor Raketen und Bomben,
die Panik der Kinder zu erleben,
und machtlos zu sein,
ihnen die Schrecken zu ersparen.

Gott, wir bitten dich,
steh allen bei,
die jetzt um Angehörige bangen
oder die schon jemanden verloren haben.

Stärke unseren Zusammenhalt
mit den jüdischen Gemeinden in unserem Land,
die sich oft alleingelassen fühlen,
wenn sie von fanatischen Israelhassern
bedroht und angegriffen werden.

Bewahre uns davor,
aus sicherer Entfernung
einseitig Stellung zu beziehen,
und blind zu werden für die Tragödie beider Völker,
die sich bekämpfen.

Lass die, die politischen Einfluss haben
Wege finden,
das Blutvergießen zu stoppen,
und gib den Stimmen derer Gewicht,
die auf beiden Seiten
immer noch nach Versöhnung suchen,
und nach einem Frieden,
der beiden Völkern gerecht wird.

Gott, selbst für uns ist es nicht leicht,
die Hoffnung zu behalten,
dass du dein Wort wahr machst,
und an den vielen Orten der Gewalt

endlich Schalom einkehren wird.
Wann wird das sein?
Lass die zerrissene Welt nicht zu lange warten!

Amen.

VATERUNSER

SEGEN

Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.
So segne und behüte Euch
der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

LIED

z. B. Herr, gib uns deinen Frieden (EG Nr. 436)
oder ein anderes Lied

Zusammengestellt und erarbeitet von Pfarrer Wolfgang Hüllstrung